

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0198/2015/IV**

Datum:  
17.09.2015

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Fahrstreifensignalisierung an der K 710 Schlierbacher  
Landstraße (B37) zwischen S-Bahnhof Altstadt und  
Hausackerweg  
- Bericht zum Sachstand**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Schlierbach	07.10.2015	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Bezirksbereiter Schlierbach nimmt den Inhalt der Vorlage zur Kenntnis*

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Information des Bezirksbeirates Schlierbach erfolgt wegen der Beratungsfolge und der bestehenden Eilbedürftigkeit der Umsetzung der Maßnahme am 07.10.2015 im Nachgang zur Behandlung der Vorlage (DS: 0315/2015/BV) zur Erteilung der Maßnahmegenehmigung im Haupt- und Finanzausschuss am 30.09.2015.

Zur Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit der Fahrstreifensignalisierungen an der K 710 im Streckenzug der Schlierbacher Landstraße zwischen dem S-Bahnhof Heidelberg-Altstadt und der Ortslage Schlierbach ist es erforderlich, die Außenanlage und die Steuerung zu erneuern.

## Begründung:

Seit der Installation der Fahrstreifensignalisierung an der K 710 im Streckenzug der Schlierbacher Landstraße zwischen dem S-Bahnhof Heidelberg-Altstadt und der Ortslage Schlierbach sind mittlerweile fast 20 Jahre vergangen.

Die Fahrstreifensignalisierung im Streckenabschnitt der Schlierbacher Landstraße zwischen dem S-Bahnhof Altstadt und dem Hausackerweg Ost muss aus folgenden Gründen ertüchtigt werden:

- die Anlage ist seit beinahe 20 Jahren in Betrieb
- die Anlage ist altersbedingt in Folge des technischen Verschleißes stark störanfällig geworden. Die Ausfallrate lag in den vergangenen 12 Monaten bei etwas mehr als einer Störung pro Woche; die Ausfalldauer betrug von mehreren Stunden bis zu über drei Tagen
- die bisherige Wartungsfirma hatte zuletzt nur noch eingeschränkte Möglichkeiten, Ersatzteile rechtzeitig und in benötigten Umfang zu beschaffen. Deshalb wurde der Wartungsvertrag seitens der Firma gekündigt.

Mit den notwendigen vorbereitenden Arbeiten, insbesondere der Sicherung der Finanzierung, musste sofort begonnen werden. Wegen des zu erwartenden Kostenrahmens von ca. 720.000 € wurde der Haupt- und Finanzausschuss am 30.09.2015 um Zustimmung zur Ausführung der Maßnahme gebeten. Über das Ergebnis wird in der Sitzung des Bezirksbeirates am 07.10.2015 berichtet.

Im Falle der Zustimmung wird unmittelbar anschließend mit der verkehrstechnischen Planung und der Ausschreibung begonnen. Die Ausführung der Leistung ist für die zweite Hälfte 2016 vorgesehen.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur <b>Begründung:</b> Mit der Erneuerung der fast 20 Jahre alten Fahrstreifensignalisierung werden ein Totalausfall der Anlage verhindert und neue technische Standards umgesetzt.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Bernd Stadel